

Nadine Gold und Simon Konermann
(Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ bei der BAGSO e.V.)

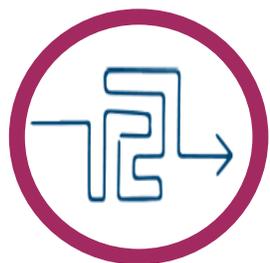
Maßnahme 1.3.3. **Beratung zur Entwicklung von Netzwerkstrukturen**

im Rahmen der Tagung des Netzwerks Nationale Demenzstrategie am
19. September 2023

„Drei Jahre Nationale Demenzstrategie - Zwischenbilanz 2023:
Erfolge, Erfahrungen, Perspektiven “

Erfolge

- Etablierung der Netzwerkstelle
- Beratungsangebot inkl. „Wegweiser Netzwerkarbeit“ aufgebaut
- Aufbau eines Beratendenpools zu unters. Themenschwerpunkten



Einführung ins
Bundes-
programm



Auftakt-
veranstaltungen für
alle Förderwellen



Online-
Veranstaltungen



Fachliche
Begleitung
und Beratung



Fachtagungen



Webseite,
Newsletter

Erfahrungen

Bsp. Wegweiser Netzwerkarbeit

Gründung Arbeitsgruppe
Entwicklungswegweiser
(März 2021)

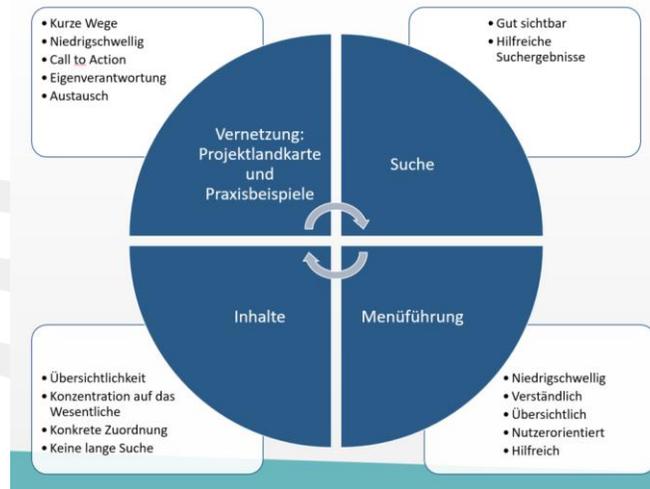
Marktanalyse und
Bedarfsabfrage
(2021)

Launch des „Wegweiser
Netzwerkarbeit“ auf
Webseite der
Netzwerkstelle
(Mai 2023)

Regelmäßige
Arbeitsgruppentreffen
(2021-2023)

Implementierung
Projektlandkarte
(März 2022)

Ergänzung durch
Praxisimpulse (Juni 2023)



Projektlandkarte

Sichtbar und gut vernetzt: Auf der Projektlandkarte finden Sie die 94 derzeit geförderten Lokalen Allianzen aus dem aktuellen Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“. Sie möchten die Projekte näher kennenlernen, suchen Gleichgesinnte oder eine Ansprechperson in Ihrer Umgebung? Nutzen Sie die Möglichkeit, Lokale Allianzen zu finden, mit ihnen in Kontakt zu treten und sich zu vernetzen.



Bundesland: [Dropdown] Postleitzahl: [Input] Umkreis: [Dropdown]

01069 Dresden, Lingnerallee 3

Lokale Allianz Lommatzcher Pflege
01662 Meißen, Ludwig-Richter-Straße 1

Themenspezifische Falkenkonferenzen zur Entwicklung von Navigationshilfen im Versorgungssystem des Landkreises OSL und seiner qualitativen Ausgestaltung
01968 Senftenberg, Fischreiterstr. 3

Unterstützung älterer Menschen mit Migrationshintergrund in einem frühen Stadium der Demenz
04157 Leipzig, Heinrich-Budde-



Praxisimpuls Demenzsensible Sprache

Wertschätzende Worte und Bilder können die Wahrnehmung von Menschen mit Demenz verbessern.

Eine verständnisvolle und wertschätzende Haltung gegenüber Menschen mit Demenz ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Worte und Bilder prägen maßgeblich unser Denken und unsere Wahrnehmung von Menschen mit Demenz. Sie können dabei helfen, Vorurteile und Defizite im Vorurteil zu überwinden.

Angela Pot
Kunst bringt nicht nur Freude, sondern auch Empathie. Kunst ist ein hervorragendes Mittel für eine sensible „Demenz in Sprache und Bild“.

Dies hat einen negativen Einfluss auf den Umgang mit Blick auf ihre einzigartige Persönlichkeit und ihre in der Demenzzeit und Lokalen Allianzen eine Verbindung gegenüber Menschen mit Gedächtnisproblemen aufnehmen ein und können die Gesellschaft sensibilisieren Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit steigern zudem der betroffenen Menschen. Sie ist Ausdruck einer im Netz kommunizieren und sich beteiligen Experten und Exp der Netzwerkarbeit zu beteiligen.

Sitzungen auf Augenhöhe gestalten

Erfolgreiche Gremienarbeit: Dieser Fragenkatalog hilft Ihnen bei der Umsetzung

Die Vorbereitung einer gemeinsamen Sitzung lässt sich in mehrere Phasen unterteilen. Zu jeder Phase sind andere Ansprechpersonen und Fragestellungen wichtig. Die Checkliste dient der Orientierung und unterstützt Sie mit Leitfragen.

Fragen, die Sie vor der Sitzung mit den Netzwerkaktiveren klären sollten:

- Zu welchen Fragestellungen ist die Expertise von Menschen mit Demenz gefragt?
- Besteht ein Konsens über die Zusammenarbeit auf Augenhöhe? Zum Hintergrund: Die Lebenswirklichkeit der Menschen mit Demenz hat den gleichen Stellenwert wie die berufliche Expertise der professionellen Akteure.
- Nehmen die Akteure eine wertschätzende und stärkenorientierte Haltung gegenüber Menschen mit Demenz an?
- Können sie sich auf einen Dialog einlassen, der mehr Zeit benötigt als gewohnt und ergebnislos ist?
- Haben Sie entsprechende Kommunikationsregeln für Sitzungen und Treffen erarbeitet? Sind sie allen bekannt?
 - Begrüßung klären: Möchten die Expertinnen und Experten in eigener Sache die Bezeichnung „Demenz“ verwenden, oder ziehen sie andere Formulierungen vor, z. B. „Vergesslichkeit, kognitive Beeinträchtigung“?
 - Zeit zum Nachdenken lassen
 - Die eigene Wortwahl überprüfen
 - Keine Mehrsprachigkeit fördern
 - Achten Sie auf eine respektvolle und demenzsensible Sprache

Beispiel: Phasen der Netzwerkarbeit



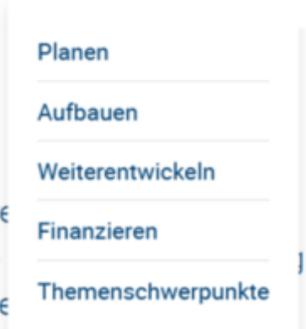
Über uns Bundesweites Netzwerk Veranstaltungen Wegweiser Netzwerkarbeit

Wegweiser Netzwerkarbeit

Rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz leben aktuell in Deutschland. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen stellen einen beachtlichen Anteil unserer Gesellschaft dar und wollen, wie die meisten Menschen, so lange wie möglich selbstbestimmt aktiv am Leben teilnehmen und das Miteinander gestalten. „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ unterstützen diesen Wunsch. Sie bauen vor Ort Unterstützungsstrukturen und Angebote auf, bieten Austausch und sorgen mit Informationen für Aufklärung rund um das Thema Demenz. Sie bilden Netzwerke und wirken vor Ort.

Doch, wie startet man ein solches Netzwerk? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Wie können Angebote entwickelt werden und welchen konkreten Bedarf gibt es überhaupt?

Der Wegweiser Netzwerkarbeit unterstützt Sie bei diesen Themen. Kurz und bündig finden Sie auf den folgenden Seiten Antworten, Links und Materialien auf häufig gestellte Fragen rund um die Arbeit von Demenznetzwerken. Orientierung bieten Ihnen dabei die Phasen der Netzwerkarbeit: Planen, Aufbauen, Weiterentwickeln und Finanzieren.



- Planen
- Aufbauen
- Weiterentwickeln
- Finanzieren
- Themenschwerpunkte

<https://www.netzwerkstelle-demenz.de/wegweiser-netzarbeit>

Perspektiven

- Förderung der Netzwerkstelle bis 2026
- Auf- und Ausbau von Wissens- und Informationsstrukturen
- Stärkung des Netzwerkgedankens
- Ergänzung des „Wegweiser Netzwerkarbeit“ und Weiterentwicklung der Webseite sowie des Beratungsangebots
- Stärkung der neu gegründeten Lokale Allianzen auch nach Auslaufen der Förderung

